24. Runde

SV Wals-Grünau 3 : 1 FC Lauterach

SR Denis HORA

AS 1 Sebastian STADLER

AS 2 David PILIC

REGIONALLIGA WEST		
FC Pinzgau Saalfelden	1 : 3	SK Bischofshofen
SV Seekirchen	2 : 1	SV Kuchl
TSV St. Johann	2 : 0	FC Kufstein
FC Dornbirn	1 : 3	SC Imst
SV Wals-Grünau	3 : 1	FC Lauterach
FC Kitzbühel	1 : 0	FC Lustenau
SVG Reichenau	0 : 1	SC Schwaz
SCR Altach Juniors	0 : 2	VfB Hohenems
Spielfrei: *FC Wacker Innsbruck*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUK					
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF					
7	Valdrin KADRIJA	66‘				
8	Nikola TRKULJA	74‘	71‘			
11	Lucas WILDMANN	60‘				4‘
14	Maximilian PAGITSCH		81‘			52‘
21	Niklas STURM					
23	Alexander LAPKALO	60‘				
29	Petrit NIKA	60‘	7‘			30‘

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
12	Christoph BRÖTZNER	60‘				
17	Moussa DEMBELE	66‘				
18	Benjamin SABIC	74‘				
20	Nemanja ZIKIC	60‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER	60‘	85‘			

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 9

Zuschauer: 200

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 08-04-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau – FC Lauterach 2 : 0

"Die Huber-Rieder-Elf ist letzte Woche auf den Geschmack gekommen. Gegen Lauterach wird gleich nachgelegt."

Salzburger Nachrichten | 11-04-2026

Wals-Grünau will nachlegen

Von den sechs Salzburger Westligisten ist am Samstag nur mehr Wals-Grünau im Einsatz. Die Walser wollen nach dem ersten Sieg im Frühjahr in Lustenau daheim gegen Lauterach nachlegen.

NACH DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 11-04-2026

Westliga: Youngsters schießen Grünau zum Sieg – für Trainer „wird das teuer“

Lucas Wildmann und Maximilian Pagitsch hatten mit ihren Premierentreffern einen großen Anteil am Heimerfolg der Walser gegen Lauterach. Dass ein Plan aufging, kann die Grünauer Mannschaft doppelt freuen.

Jetzt stimmen auch die Ergebnisse beim Westligisten Grünau. Nach Niederlagen gegen die Topteams Dornbirn und Wacker Innsbruck sowie dem bitteren Unentschieden gegen Saalfelden haben die Walser nun den zweiten Sieg in Serie gefeiert. Dem 2:1 in Lustenau ließen Petrit Nika und Co. einen 3:1-Heimerfolg über Lauterach folgen. „Mit viel Spielfreude verdient gewonnen“, sagt Trainer Bernhard Huber-Rieder, der sich über Treffer von zwei 19-Jährigen freuen konnte.

Youngster treffen erstmals in der Westliga

Lucas Wildmann, der Huber-Rieder im Winter von Straßwalchen zu den Walsern gefolgt war, erzielte in der vierten Minute seinen ersten Westligatreffer. Er schloss eine einstudierte Eckballvariante zum 1:0 ab. „In diese Standards investieren wir viel Zeit im Training. Endlich wurde das belohnt. Standards können eine super Waffe sein. Super, wenn das aufgeht“, sagt Huber-Rieder, der den Treffer aber „teuer bezahlt“. Denn er und seine Kollegen hatten eine Jausen-Belohnung für die Mannschaft ausgerufen, wenn einer der einstudierten Standards von Erfolg gekrönt sein sollte. „Das wird teuer“, sagt der Coach mit einem Schmunzeln. „Das Versprechen halten wir aber natürlich gern.“

Mit breiter Brust in das Cup-Derby

Nachdem Routinier Nika nach einer halben Stunde das 2:0 besorgt hatte, erhöhte kurz nach der Pause Youngster Maximilian Pagitsch mit seinem Premierentor in der Westliga. „Er war unser Bester heute“, sagt Huber-Rieder über den 19-Jährigen. Dass die Gäste in der Schlussviertelstunde verkürzten, blieb ohne große Folgen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die nun neuntplatzierten Grünauer bereits Stammkräfte geschont, um für das Cup-Viertelfinale am Dienstag in Seekirchen gerüstet zu sein. „Beide Teams werden nicht in Bestbesetzung antreten. Wir haben jetzt aber auch eine Brust nach den Siegen.“

ligaportal.at | 11-04-2026

Ostermontags-Dreier bestätigt: Wals-Grünau legt gegen Lauterach nach

Fünf Tage nach dem ersten Frühjahrssieg hat der SV Wals-Grünau in der Regionalliga West die nächsten drei Punkte eingefahren. Die Grün-Weißen setzten sich gegen den FC Lauterach daheim klar mit 3:1 durch, legten den Grundstein mit zwei Treffern noch vor der Halbzeitpause.

Eckentrick bringt Wals-Grünau auf die richtige Fährte

Den Lauterach Code knackte Wals-Grünau schon früh, als Lucas Wildmann eine einstudierte, flache Eckballvariante mit der 1:0 Führung krönte (4‘). "Wir investieren viel Zeit in so etwas. Schön, dass es uns aufgegangen ist", sagte Wals-Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder hocherfreut. Von Ausruhen keine Spur blieben die Hausherren auch danach dominant und verbuchten gute Chancen. Eine davon wurde noch vor dem Pausentee genützt: Petrit Nika vollendete eine Hereingabe von der linken Angriffsseite eiskalt, 2:0 (30‘).

Dem komfortablen Vorsprung geschuldet: Bernard Huber-Rieder wirft Rotationsmaschine an

Der Drops war schließlich in der 52‘ Minute gelutscht, als der starke Maximilian Pagitsch auf 3:0 erhöhte. „Im Hinblick auf die Cup Partie am Dienstag haben wir dann durchgewechselt und Spielern Einsatzzeit gegeben, die sonst weniger zum Zug kommen oder aus Verletzungen zurückgekehrt sind“, erklärte Huber-Rieder. Dadurch veränderte sich die Struktur des Spiels, und Lauterach kam fortan mehr zur Geltung. Dies nutzten die Vorarlberger aus: In der Schlussviertelstunde markierte Goalgetter Valentin Matkovic den 3:1 Endstand (76‘). Am Sieg konnten die Gäste aber nicht mehr rütteln. "Absolut verdient gewonnen. Eine super Woche für uns", jubelte Bernhard Huber-Rieder nach zwei eingetüteten Dreiern.

Nach dem zweiten Sieg in Folge herrscht bei Wals-Grünau gute Stimmung. „Die Leistungen waren davor ebenfalls schon stark. Wir sind unseren Prinzipien treu geblieben und haben uns von den Ergebnissen nicht verunsichern lassen“, so Bernhard Huber-Rieder abschließend. In drei Tagen steht das Landescup Viertelfinale gegen Westliga Konkurrent Seekirchen an, ehe es am kommenden Wochendende zum Derby in Bischofshofen kommt.

Krone Vorarlberg | 12-04-2026

Niederlagen auch für Lauterach

Chancenlos war der FC Lauterach bei Wals-Grünau. Die Hofsteiger kassierten das 0:1 schon nach vier Minuten, nach einer knappen Stunde hieß es 0:3. Auch ein Vierfachwechsel direkt von Coach Martin Brenner direkt nach dem dritten Gegentor half nicht, der Ehrentreffer gelang Valentin Matkovic erst in der Endphase des Spiels.

Krone Salzburg | 12-04-2026

Grünau nimmt Fahrt auf

▸ Walser feierten einen souveränen Sieg gegen Lauterach
▸ Mega-Lob für Youngster Pagitsch

Ich habe trotz des schwierigen Starts nie gezweifelt, weil wir immer gute Leistungen gezeigt haben. Jetzt schaffen wir es, uns dafür zu belohnen.“ Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder war nach dem 3:1 Westliga Heimerfolg seiner Truppe gegen Lauterach sehr zufrieden. Nach nur einem Punkt aus den ersten drei Spielen feierten die Walser jetzt den zweiten Sieg in Serie, Lucas Wildmann, Petrit Nika und Maximilian Pagitsch sorgten für die Tore. Letztgenannter erhielt vom Coach im Anschluss ein Mega-Lob: „Er war der beste Spieler am Platz. Der Bursche ist sportlich und menschlich herausragend. Ich würde mir wünschen, dass mehr 19-Jährige so bodenständig und demütig wären wie Maxi.“

Sechs Jahre bei den Bullen

Der Mittelfeldspieler, der sechs Jahre im Bullen Nachwuchs und danach zwei Saisonen in der LASK Akademie kickte, ist seit Sommer bei den Grünauern. Aufgrund eines Patellaspitzensyndroms verpasste er aber fast den ganzen Herbst verletzungsbedingt. „Umso schöner, dass ich der Mannschaft jetzt helfen kann. Ich will mich hier zu einem Stammspieler etablieren, fühle mich im Verein wohl“, sagte Maximilian Pagitsch, der bei seinem Tor von Petrit Nika fein in Szene gesetzt wurde. „Das war überragend von ihm“, strahlte der Youngster.

Salzburger Nachrichten | 13-04-2026

Youngsters schießen Walser zu „teurem“ Sieg

Dass gegen Lauterach eine Standard-Variante aufging, hat Folgen.

Grünau hat Lauterach am Samstag zu Hause 3:1 bezwungen. „Mit viel Spielfreude verdient gewonnen“, sagte Trainer Bernhard Huber-Rieder nach dem zweiten Sieg in Serie. Besonders positiv: Zwei 19-Jährige glänzten. Lucas Wildmann, der Huber-Rieder im Winter von Straßwalchen gefolgt war, erzielte in der vierten Minute seinen ersten Westligatreffer. Er schloss eine einstudierte Eckballvariante zum 1:0 ab. „In diese Standards investieren wir viel Zeit im Training. Endlich wurde das belohnt“, sagt Bernhard Huber-Rieder, der den Treffer aber „teuer bezahlt“. Denn er und seine Kollegen hatten eine Jausen-Belohnung für die Mannschaft ausgerufen, wenn ein Standard von Erfolg gekrönt sein sollte. „Das wird teuer“, sagt der Coach mit einem Schmunzeln. „Das Versprechen halten wir aber natürlich gern.“

Nachdem Routinier Petrit Nika nach einer halben Stunde das 2:0 besorgt hatte, erhöhte kurz nach der Pause Youngster Maximilian Pagitsch mit seinem Premierentor in der Westliga. „Er war unser Bester heute“, sagt Huber-Rieder über den 19-Jährigen. Sein Team geht nun mit breiter Brust in das Cup-Viertelfinale gegen den Ligakonkurrenten Seekirchen am Dienstag.